

Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 15: Trank

Kapitel 15 : Trank

Sirius blick wanderte nun doch wieder unverwandt hinüber zu Snape. Er schluckte, seine Anspannung war unerträglich. Da wirbelte Snape jedoch auf einmal herum und ging auf Sirius, mit dem Kelch in der Hand, zu. Der Gryffindore schluckte und sah ihn nur fragend an.

„Hast du das für mich eingeschickt Black?“ fragte er, mit einem seltsam freundlichen Ton. Sirius nickte schwach und spürte wie ihm die Kehle zugeschnürt wurde. Sein Körper wurde nach hinten gedrückt, sein Rücken spürte die kalte Steinwand, während seine Beine noch auf Snape s Bett Lagen. Er hatte einen unausgesprochenen Zauber auf ihn ausgeführt. Snape setzte sich neben ihn, nun wieder mit etwas wütenden in seinen Augen. Seine kalten Finger Berührten Sirius Hals.

„Wie außerordentlich freundlich von dir.“ Der Slytherien hob den Becher in die Höhe und führte ihn an Sirius Mund. Der Gryffindore wollte sich wehren, jedoch hatte Snape mit seinem Zauber dafür gesorgt das er sich nicht mehr bewegen konnte. Er spüre die klare geschmacklose Flüssigkeit auf seiner Zunge und ohne das er etwas dagegen Tun konnte schluckte er Sie hinab. Sirius ganzer Körper fing an zu zittern, Snape wich zurück. Der Gryffindore lief dunkel grün an und schlug um sich. Rote flecken begannen sich schnell über seine grünliche Haut auszubreiten und Blut lief ihm aus dem Mund, der Nase und denn Ohren. Snape legte seine Hand auf Blacks Brust und drückte ihn bestimmt zurück auf das Bett, während dieser sich immer noch heftig schüttelte. Er zog aus seiner Manteltasche einen

Bezoar den er zum Glück immer bei sich trug und stopfte ihn in Blacks Mund, dessen Körper augenblicklich erschlaffte.

„Sirius Black!“ kam es in einem barschen Ton von ihm und er ließ dem Gryffindore erst mal einen Faustschlag spüren. Wenn die Nase des Gryffindore s nicht sowieso schon geblutet hätte, würde Sie wohl spätestens jetzt bluten. Snape ergriff Sirius Hemd, lies ihn dann jedoch sofort los und stand von dem Bett auf. Er ging das Tränke Regal auf und ab und zog dann ein Fläschchen ganz hinten von der obersten Reihe hinaus. Die klare grüne Flüssigkeit glitzerte seltsam im Licht. Sirius Blickte schwach zu ihm hinüber und erschien ziemlich erschrocken als Snape sich mit dem neuen Trank näherte.

„Nein...bitte ...“flehte der Gryffindore, wobei ihm das Blut aus dem Mund floss und sein schwarzes Hemd beschmutzte.

„Trink.“ Knurrte Snape nur und kippte ihm fast die Hälfte des Inhalts in den Mund. Der Langhaarige schluckte und hustete dann stark. Der Geschmack des Blutes vermischt mit dem Trank war widerlich, aber er spürte wie sein Körper aufhörte zu schmerzen und er anfang sich besser zu fühlen. Mit dem Handrücken wischte Sirius sich das Blut von der Nase und starrte Severus an, der ruhig auf dem Bett saß und ihn kalt musterte. Würde der grüne Trank vielleicht zuerst seinen ganzen Körper betäuben und ihn dann langsam sterben lassen? Nein. Wenn dann würde Snape es schmerzhaft und qualvoll wollen.

Sirius schluckte hart.

„Snape, ich...du musst mir glauben, dieser Trank...“

„Halt die Klappe, Black.“

Die schwarzen Augen fixierten das blutige Gesicht und versuchten daraus zu lesen. Black fiel es eindeutig schwer den Mund zu halten, das bemerkte der Slytherien natürlich. Wahrscheinlich wollte er sich raus reden. Das vielleicht ein Hauself den Trank gebracht hatte. Das Snape doch ein Diener Voldemorts ist und es nicht anders verdient hatte. Snapes Blick fiel auf den Kelch, der ihm aus der Hand gefallen war als Black angefangen hatte zu zittern. Der Rest der klaren Flüssigkeit hatte sich auf den Boden verteilt.

Sirius Augen waren auf seinen Erzfeind gerichtet. Aus seiner Manteltasche zog Snape seinen Zauberstab, unweigerlich wich der Gryffindore ein Stück zurück. Die klare Flüssigkeit auf dem Boden wurde von dem Zauberstab aufgesaugt bis sie ganz darin verschwunden war. Man hörte ein leises erleichterndes Ausatmen von Sirius, dessen ganzer Körper angespannt war, darauf gefasst einem Avada Kadava auszuweichen. Doch nichts geschah.

„Jetzt...was wolltest du sagen Black?“

Sirius schluckte hart, Snapes Gesicht war kalt und ausdruckslos, wütend hätte es ihm wahrscheinlich nicht soviel Angst eingejagt. Er wischte sich noch mal über die blutverschmierten Lippen und fing dann an.

„Snape...ich...der Trank, ich habe den Trank gebraut...aus deinem Schrank...aus den Tränken zusammen...“ erklärte Sirius sich, das Grün seiner Haut fing langsam an zu verblassen. Black erzitterte leicht und riss sich dann aber zusammen.

„Ich...ich dachte...ich wollte nicht das es so ein Trank wird, ich wollte dich nur...betäuben, nicht verletzen!“

„Warum solltest du solche Rücksicht auf mich nehmen Black?“

Sirius Gesicht war nun erschrocken. Snape hatte wirklich geglaubt das er, Sirius Black, ihn, Severus Snape hatte töten wollen. Er schluckte hart und schüttelte dann den Kopf.

„Natürlich wollte ich das! Verdammte Schlange! Ich wollte dich betäuben und dir deinen Zauberstab wegnehmen um mich zu befreien! Hast du geglaubt ich würde nicht versuchen zu fliehen, Snape? He? Du brauchst von dir nicht auf andere zu schließen, ich bin kein so eiskalter Mörder wie du...ich bin...ich bin...“

Tränen liefen über das hell grüne Gesicht des Gryffindores und vermischte sich mit seinem Gesicht.

„Zu dumm um einen Trank zu mischen?“

Sirius schluckte hart. Seine Lippen bebten und er sah schuld bewusst zu Snape.

„Und das soll ich dir glauben, Black?“

Seine Augen weiteten sich.

„Es ist die Wahrheit!!!“

Schrie der Gryffindore nun, wütend über seinen Fehler und darüber das man ihm nicht

glaubte. Das Snape ihm nicht glaubte. Sondern dachte das... .

„Gib mir Veritaserum wenn du mir nicht glaubst !“ schlug Sirius nun vor und meinte es bitter ernst. Immer noch keine Reaktion in Snape s Mimik.

„Jetzt hör auf zu heulen Black.“

Meinte Snape und musterte den Anderen kurz.

„Ich weiß genau das du mich nicht vergiften wolltest, den Trank gewollt zu brauen wäre viel zu schwierig für jemanden wie dich, es ist ein Zufallsprodukt. Ich weiß auch welchen Trank du eigentlich brauen wolltest. Aber es war ziemlich töricht von dir zu glauben Unbeschriftete Tränke zu erkennen und ohne Messbecher Sie richtig zu mischen.“

Sirius schluckte, er sah Snape mit großen Augen an.

„Ich sollte dich wohl besser in eine Kammer sperren in der du nichts hast außer Wasser und ein hartes Stück Brot, die Dementoren wissen warum es nichts in den Zellen von Askaban gibt. Soll ich den Schrank leer Räumen und dich dort den ganzen Tag einsperren ? Würde dir das besser gefallen, Black ?“ Snape s Ton war nun schärfer und nicht mehr so belehrend wie zuvor.

„Verstehst du denn nicht...das ich hier raus will ?“

Snape hob eine Augenbraue und musterte seinen Gegenüber. Natürlich verstand er es.

„Das wirst du noch früh genug. Geduldige dich, nach 12 Jahren Askaban kann man das ja wohl von dir verlangen.“ Die beiden Männer blickten sich stumm an. Snape war der erste der sich wieder rührte, er wischte Blut von der Wange des Gryffindore s und stand auf.

„Komm, du musst baden... dein ganzes Gesicht und die Kleidung ist voller Blut.“ stellte der Slytherien fest, Sirius nickte nur und zog sich beim Aufstehen das Oberteil aus. Er folgte Snape in das Bad.

Ende 15